

Pressemitteilung Nr.: 37

24. Potsdamer Gesellentag: Politik fordert Handwerk als Gestalter der Energiewende, vergisst aber einmal mehr den Mittelstand bei der Abmilderung der Kriegsfolgen

Potsdam/ Caputh. Am heutigen Samstag diskutierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Caputh gemeinsam mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Potsdam, Robert Wüst sowie dem Arbeitnehmervizepräsidenten Thomas Erdmann und Vertretern aus der Bundespolitik und Gewerkschaften die für das Handwerk spürbaren Umbrüche in der Arbeitswelt. Thematisiert wurde dabei auch die Debatte um die Folgen auch die Entwicklung der Energie- und Strompreise und deren Auswirkungen auf Handwerksbetriebe, aber auch die Schlüsselstellung des Handwerks bei der Umsetzung der Energiewende.

Gastgeber und HWK-Vizepräsident Thomas Erdmann forderte mit Blick auf die umfangreichen Aufgaben bei der energetischen Gebäudesanierung und deren erfolgreiche Gestaltung ein politisches Sofortprogramm zur Förderung der Gebäudesanierung. „Dazu brauchen wir einen Branchendialog der Fachverbände und der Politik, um schnell belastbare Ziele zu vereinbaren, die gute Arbeit mit fairer Bezahlung und den entsprechenden Tarifverträgen berücksichtigt. Doch auch die Stärkung der Berufsschulen und Kompetenzzentren zur Qualifikation der Auszubildenden und Mitarbeitenden gehört hier dazu.“

In der Diskussion übte **Kammerpräsident Robert Wüst** mit Blick auf die explodierenden Energie- und Materialkosten, aber auch die wachsenden Lieferengpässe, deutlich Kritik an den Plänen der Bundesregierung zu den geplanten Hilfen zur Abmilderung der Folgen aus dem Ukrainekrieg: „Eine ganze Gesellschaft verlässt sich auf das Handwerk bei der Umsetzung all der Maßnahmen, die es braucht, um die Energiewende zu schaffen. Wir im Handwerk bilden den Mittelstand mit hoher regionaler Verantwortung. Wir sind es, die die Klimaschutz-Maßnahmen umsetzen - ohne das Handwerk gibt es keine Energiewende! Dafür brauchen wir mehr denn je verlässliche Rahmenbedingungen, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und unseren Beitrag zur Wertschöpfung in Deutschland zu leisten. Wir sind uns der gesellschaftlichen Verantwortung gerade in dieser fragilen Zeit bewusst. Doch einmal mehr zeigt sich, das bei den geplanten Hilfen für Unternehmen, die unter den wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges leiden, die kleinen und mittleren Unternehmen die Last alleine tragen sollen, während Industrie- und Großunternehmen in den Fokus der geplanten Unternehmenshilfen genommen werden. Das kann nicht sein! Das ist eine Ohrfeige für eine ganze Branche und den gesamten Mittelstand. Damit setzt die Bundesregierung das Gelingen der Energiewende aufs Spiel! Unser Appell an den Bund kann daher nur lauten – unterstützt die Wirtschaftsmacht von nebenan, gleichberechtigt zu Konzernen und Industrie, ohne Spaltung von Wirtschaftszweigen!“

14. Mai 2022
Anzahl Seiten: 2

Pressesprecherin:
Ines Weitermann

Handwerkskammer Potsdam

Besucheranschrift:
Ahornstraße 18
14467 Potsdam

Postanschrift
Charlottenstraße 34 – 36
14467 Potsdam

Telefon 0331 3703-120
Mobil 0171 7870740
presse@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de

Hintergrund:

Über die Handwerkskammer Potsdam

Die Handwerkskammer (HWK) Potsdam ist eine als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisierte Selbstverwaltungseinrichtung für die Landkreise Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Teltow-Fläming und die kreisfreien Städte Potsdam und Brandenburg an der Havel. Sie ist die Interessenvertretung von über 17.400 Mitgliedsbetrieben und ihren mehr als 70.600 Beschäftigten in 137 Gewerken.

Die HWK Potsdam setzt sich für die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Handwerksbranche ein, bündelt die Kräfte und Gemeinsamkeiten des Handwerks und bietet ihren Mitgliedsbetrieben zahlreiche Unterstützungen bei wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören Handwerksbetriebe aller Branchen; vor allem aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Elektro und Metall, Holz, Bekleidung und Textil, Gesundheit, Reinigung sowie Nahrungsmittel.

Die HWK Potsdam bietet an ihrem Bildungs- und Innovationscampus Handwerk (BIH) Götz umfangreiche Angebote für die Weiterbildung im westbrandenburgischen Handwerk und führt in den dortigen Lehrwerkstätten auch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung durch. Sie ist zuständig für Gesellen-, Meister- und Fortbildungsprüfungen im Handwerk.

www.hwk-potsdam.de